

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **23 (1969)**

Heft 10: **Siedlungsbau = Colonies d'habitation = Housing colonies**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

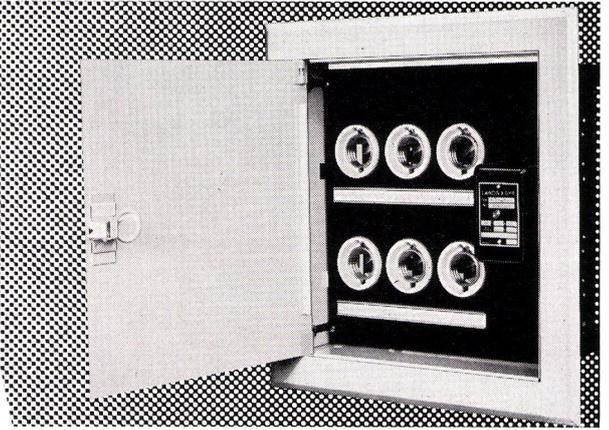
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Unterputz-Verteilkasten mit Türe

Die moderne, preisgünstige Unterputz-Verteilanlage für Wohnungen, Büros, Geschäftshäuser usw. wird normalerweise mit 4, 8 oder 12 Sicherungselementen oder verschiedenen Apparaten geliefert.

Verkauf durch Elektro-Material AG und andere Grossisten



Schreinerei

Innenausbau

Zimmerei

Wehntalerstr. 17 Zürich 57 Tel. 051 261614

Pavillons Mobilwände Hallendächer Saaldecken Holzbau

Müller Sohn+Co 

Tonwerk Döttingen
Inhalt 1 Million Liter



betontanks



für Heiz- und Dieseloel

Spezialauskleidung mit elastischer Dauerbeschichtung. (Auch alte Tanks beschichtbar!)

tankbau

otto schneider zürich

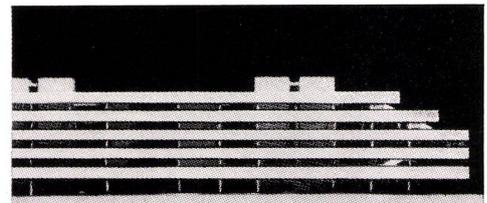
8057 zürich frohburgstr.188 tel. 051 26 35 05

Rolladen

Aus thermolackiertem Aluminium: Staviacolor-Luxe. Lichtregulierbare Rolladen aus superstabilen, hohlprofilierten Stäben ■ Staviacolor-Miluxe. Rolladen aus einwandigen Stäben ■ Aus Montecatini-Edison Kunstharzen: Lamelcolor-Plastic. Lichtregulierbare, steckprofilierte Rolladen.

Raffstoren aus Aluminiumlamellen

Tous-Temps 80 mm gebördelte Breitlamellenstoren ■ Normal. 50 mm Raffstoren ■ Doppelverglasungsstoren für Kipp- und Wendeflügel Fenster ■ Reiche Farbauswahl.



LAMEL-COLOR 

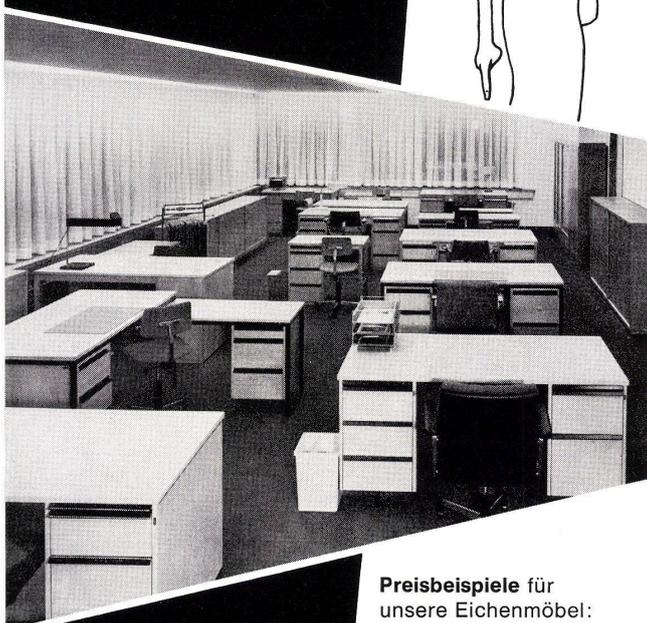
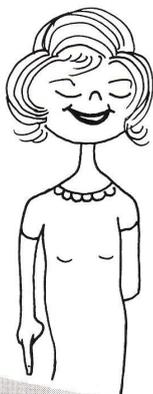
Beratung, Fabrikation, Verkauf durch Lamelcolor SA
1470 Estavayer-le-Lac - Tel. (037) 63 17 92/93

Neuzeitliche, einwandfreie und preiswerte Massenproduktion von Raffstoren und Rolladen. Termingerechte Lieferung.

Hier wählen Sie mit Freude

Ihre Büromöbel ganz nach Ihren Wünschen! Sie geniessen die grosse, übersichtlich angeordnete Ausstellung selbständig, und können auf Wunsch dazu unsere fachmännische Beratung beanspruchen.

Die Abbildung unten zeigt den Ausstellungs-Sektor «Eichenmöbel».



Sie finden bei uns Büromöbel in Holz, Stahl und Kunststoff, darunter auch noble Direktions- und Konferenzzimmer in Nussbaum, und Kombinationen von Stahl und Holz. Für alle Anforderungen und Budgets präsentieren wir Ihnen auch den richtigen Stuhl.

Besuchen Sie doch unsere Ausstellung, und lernen Sie das vielseitige Angebot kennen!

Preisbeispiele für unsere Eichenmöbel:
Einseitiger Norm-Schreibtisch 251, 120×75 cm, mit Schubladen A6, A4, A6
Fr. 484.—

Beidseitiger Standard-Schreibtisch 231, 150×75 cm, mit Schubladen A6, A4, A6 und 4×A6
Fr. 724.—

Inbegriffen sind für beide Pulte Hängeregistratur-Schubladen auf Kugellaufgerührung, Mittelschublade und Zentralverschluss.

GRAB+WILDI AG

8023 ZÜRICH Seilergraben 61 Tel. 051/32 57 88-89 Ausstellung+Verkauf
8902 URDORF bei Zürich Tel. 051/98 76 67-68 Büros+Versand

den Plänen. Termine: Für die Fragenbeantwortung 15. September, für die Entwürfe 15. November. Bezug der Unterlagen bis 15. August beim Gemeindeamt Wattwil, 9630 Wattwil.

Strafanstaltsbauten des Kantons Genf in Choulex

Der Kanton Genf eröffnet einen Projektwettbewerb unter den im Kanton verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1968 niedergelassenen Architekten. Die Teilnehmer müssen im Schweizerischen Register der Ingenieure, Architekten und Techniker eingetragen sein oder vom Département des travaux publics de Genève als «mandataires professionnels qualifiés» anerkannt sein. Von ad hoc gebildeten Bearbeitergruppen muß jeder Teilnehmer diese Bedingungen erfüllen. Architekten im Preisgericht: Arthur Lozeron, Prof. Alberto Camenzind, Guillaume Gillet, Augusto Jäggi, Luc Hermes. Ersatzfachrichter sind Christian Hunziker und Raymond Reverdin. Für sieben bis neun Preise stehen Fr. 60000 und für Ankäufe Fr. 20000 zur Verfügung. Das Raumprogramm gliedert sich in drei Baugruppen: die Strafanstalt, eine Anstalt für psychiatrisch zu behandelnde Delinquenten (Centre psychiatrique) und eine Arbeitserziehungsanstalt (régime de semi-liberté) samt zugehörigen allgemeinen Dienstleistungen. Zur Erläuterung der Projektaufgabe dienen vier besondere Unterlagen (notice, rapports, projet de loi 3102). Zur Überbauung sind rund 80000 m² in der kantonalen Landwirtschaftszone vorgesehen. Für die Projektierung besteht ein detailliertes Programm. Dieses ist in Hauptabteilungen mit zahlreichen Untergruppen von Räumlichkeiten und Einrichtungen unterteilt. Für die Strafanstalt bestehen die Hauptabteilungen: Entrée, Bâtiment administratif, Zone précellulaire, Direction, Zone cellulaire (mit Infirmerie), Services généraux, Divers. Für das Centre psychiatrique bestehen die Hauptgruppen: Entrée, Bâtiment administratif, Unités d'habitation, Locaux d'éducation, de psychothérapie et d'ergothérapie. Hauptgruppen der Arbeitserziehungsanstalt: Administration, Habitation, Loisirs. Anforderungen: regionaler Lageplan 1:2500, Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Normalzelle 1:20, Häftlingsraum des Centre psychiatrique 1:20, Erläuterungsbericht, kubische Berechnung. Termine für die Fragenbeantwortung 15. August, für die Projektgabe 16. Januar 1970. Bezug der Wettbewerbsunterlagen gegen Hinterlage von 100 Fr. durch die Direction des bâtiments de l'Etat, rue des Granges 7, 1200 Genève.

Entschiedene Wettbewerbe

Schulhaus in Zürich-Altstetten

Im Oktober 1968 eröffnete der Stadtrat von Zürich einen beschränkten Projektwettbewerb für ein Primarschulhaus und eine Freizeitanlage am Salzweg in Zürich-Altstetten. Von den zwölf eingeladenen Archi-

tekten nahmen deren elf daran teil. Die Jury hat nun folgendes Urteil gefällt:

1. Preis (mit der Empfehlung zur Weiterbearbeitung): J. Naef, E. Studer und G. Studer, Architekten, Zürich; 2. Preis: Viktor Langenegger, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich; 3. Preis: Broggi und Santschi, Architekten ETH/SIA, Zürich; 4. Preis: Brosi, Christen, Flotron, Architektengruppe BCF, Zürich. Auf Grund des vom Stadtrat genehmigten Raumprogrammes soll das Primarschulhaus Salzweg mit seinen zwölf Klassenzimmern in zwei Bauebenen erstellt werden. Die Freizeitanlage war als selbständige Bauebene zu planen.

Quartierschulanlage und kirchliches Gebäude Riken, Murgenthal

Projektwettbewerb auf Einladung, sechs eingereichte Entwürfe. Architekten im Preisgericht: Emil Aeschbach, Aarau, Edwin Boßhardt, Winterthur, Kantonsbaumeister Rudolf Lienhard, Aarau, sowie Franz Waldmeier, Aarau, als Ersatzmann. Ergebnis:

1. Preis: Dieter Boller, Baden; 2. Preis: Benedikt Huber, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, diese beiden Entwürfe überarbeiten zu lassen.

Bankgebäude der Hypothekbank in Lenzburg

Projektwettbewerb unter 9 eingeladenen Architekturfirmen. Architekten im Preisgericht: E. Boßhardt, K. Kaufmann, Dr. R. Rohn, H. Weiß. Ergebnis:

1. Preis (Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Paul Blattner, Lenzburg; 2. Preis: Tanner & Löttscher, Winterthur; 3. Preis: Hächler & Pfeiffer & Bohn, Aarau, Mitarbeiter M. Tschiri; 4. Preis: Bernhard Zimmerli, Reinhard Zimmerli, Lenzburg; 5. Preis: E. Baumann & H. Waser, Lenzburg, Mitarbeiter P. Menzinger; 6. Preis: Metron Brugg, Bearbeitung: H. Rusterholz und P. Meyer.

Erweiterung Sekundarschulanlage Köniz BE

26 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis: Olivier Moser, Spiegel, Mitarbeiter Heinz Suter; 2. Preis: A.M. Gysin, Spiegel; 3. Preis: E. Meyer & F. von Niederhäusern, Bern, Mitarbeiter W. Brugger, Bern; 4. Preis: Ernst Werner Röthlisberger, Bern; 5. Preis: Rolf Spycher, Wetztingen; 6. Preis: Franz Meister, Bern, Mitarbeiter Hans Glur; Ankauf: Hermann Steffen, Liebefeld, Mitarbeiter Horst Graber, Bern. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstprämiierten Entwürfe mit der Überarbeitung ihrer Projekte zu betrauen.

Liste der Fotografen

Foto Nelly Düby-Kaenzig, Zürich
Foto Zimmermann, Rheinfelden
Foto Hänßler, Zürich
Rudolf Eimke, Düsseldorf
Industriefoto Felix Leutschaft, Stuttgart-Feuerbach
Inge Goertz-Bauer, Düsseldorf
Sigrid Neubert, München

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld